

Szene-Mitglieder machen Straßenkunst

ST, Donnerstag, 18. Mai 2017

Elternkreis organisiert zur Suchtwoche eine Aktion für Alkoholabhängige.

Von Anja Kriskofski

Mitte. Mittags ist von Straßenkunst am Mühlenplatz noch nichts zu sehen. Drei Stunden später ist die zwischen einem Baum und einem Laternenpfahl gespannte Folie bunt besprüht. Gestaltet wurde sie von Männern und Frauen aus der Szene, die ihre Freizeit am Schachbrett an den Clemens-Galerien verbringen – oft mit einer Flasche Bier in der Hand. Zur bundesweiten Aktionswoche gegen Sucht unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ gibt es auch in Solingen mehrere Veranstaltungen. Eine davon ist das Streetart-Projekt am Mühlenplatz, das der Elternkreis von Söhnen und Töchtern mit der Doppeldiagnose Sucht und psychische Erkrankung für Betroffene organisiert hat. Angeleitet werden sie vom Graffiti-Künstler Matthias Furch alias Bombye.

Christiane Erbel hat den Elternkreis zusammen mit ihrem Mann 2014 ins Leben gerufen. Der Grund: Ihr Sohn (23) leide infolge seiner Drogensucht an einer Psychose, berichtet Erbel. Für Betroffene mit der Doppeldiagnose Sucht und psychische Erkrankung sei es schwierig, Hilfe zu finden.



Christiane Erbel und Matthias Furch laden Suchtkranke zum Graffiti-Sprayen ein.

Foto: Christian Beier

Viele Einrichtungen – Kliniken ebenso wie Beratungsstellen – seien nur auf eine Erkrankung spezialisiert, nicht aber auf beide. In der Selbsthilfegruppe gehe es den 35 Elternpaaren deshalb neben dem Austausch auch darum, sich fachlichen Rat zu holen. Und darum, sich für Betroffene einzusetzen. „Wenn wir das nicht tun, wer dann?“ Zumal einige der Kinder auch in der Szene in der Solinger Innenstadt unterwegs seien.

Für die Finanzierung des Projekts hat Erbel die Krankenkasse Knappschaft gewonnen. Künstler Matthias Furch, der im Oberbergischen lebt, hat schon mehrfach in Solingen gearbeitet, unter anderem mit Flüchtlingen. Seine Bilder sind zudem in einem Ladenlokal in den Clemens-Galerien ausgestellt, die derzeit als Kunsträume genutzt werden.

Mit den Sprühdosen in der Hand sucht Furch schließlich Kontakt zu den Mitgliedern

der Szene, die mittags am Schachbrett neben dem Schnellrestaurant Subway sitzen und Bier trinken. Benjamin Bell ist einer von ihnen. Er sei heroinsüchtig gewesen und nun in einem Methadonprogramm, erzählt der junge Mann. Von der Streetart-Aktion für Betroffene ist er begeistert: „Voll cool. Ich habe früher selbst Graffiti gesprayt. So etwas sollte man öfter machen.“ Es sei selten, dass Leute auf die Szene-Mitglieder zukämen

und sich mit ihnen beschäftigten. Auf die Folie sprüht Bell schließlich eine Botschaft an seine Ex-Freundin.

Die Aktion geht heute auf dem Mühlenplatz weiter

Matthias Furch gestaltet nur einige Konturen, den Rest übernehmen die Szene-Mitglieder selbst. Auch Wolfgang Baumgart, ein kleiner Mann mit dem Spitznamen „Püppi“, versucht sich an Streetart. „Wie einfach das ist.“ Danny

VERANSTALTUNGEN

AKTION Die Suchtwoche findet bis 21. Mai statt. Organisiert wird sie vom Netzwerk Sucht, das sich aus Selbsthilfegruppen, dem Selbsthilfebüro, Sucht-Beratungsstellen, Fachkliniken und soziotherapeutischen Einrichtungen zusammensetzt. Heute findet neben der Streetart-Aktion noch ein Fachtag in Wuppertal zum Fetalen Alkoholsyndrom statt.

Thiere macht ebenfalls mit, obwohl ihm Graffiti zu bunt seien, wie der junge Mann mit den schwarzen Haaren erzählt. „Ich mag es lieber dunkler.“

Während der Aktion kommen die Initiatoren mit den Süchtigen ins Gespräch: „Wir haben uns vor allem unterhalten“, berichtet Furch. „Hinter jedem steckt eine Geschichte. Es ist unglaublich, wie Kunst wirkt“, ergänzt Christiane Erbel. Gleichzeitig will sie mit der Aktion Passanten auf das Thema Sucht aufmerksam machen. „Es geht nicht darum, das zu tabuisieren, sondern zu diskutieren.“ Schließlich sei gerade Alkohol ein Suchtmittel, das viele zu sich nehmen – wenn auch in Maßen.

Heute geht die Straßenkunst-Aktion für Betroffene weiter. Auf dem Mühlenplatz will Matthias Furch diesmal keine Folie, sondern Leinwand mit Graffiti besprühen lassen.